

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 20. November 1987

202. Stück

545. Übereinkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung für die Jahre 1987 bis 1990

545.

ÜBEREINKOMMEN

**ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESREGIERUNG UND DER
REGIERUNG DER VOLKSREPUBLIK
BULGARIEN ÜBER DIE ZUSAMMENAR-
BEIT AUF DEN GEBIETEN DER KUL-
TUR, WISSENSCHAFT UND ERZIE-
HUNG FÜR DIE JAHRE 1987 BIS 1990**

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Volksrepublik Bulgarien,

geleitet vom Wunsch, die bestehende Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung und des Sports fortzuführen und zu erweitern,

bestrebt, durch repräsentative Veranstaltungen auf den Gebieten der bildenden und darstellenden Kunst, durch direkte Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen Institutionen sowie durch den Austausch von Wissenschaftlern, Fachkräften der Erziehung und Kuntschaffenden die Bedeutung der gemeinsamen kulturellen Interessen der beiden Vertragsstaaten hervorzuheben,

im Bestreben, die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit zu festigen und ihre weitere Entwicklung auf der Grundlage der Bestimmungen der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, insbesondere unter Beachtung der im Kapitel „Zusammenarbeit und Austausch im Bereich der Kultur“ enthaltenen Ziele und des Schlußdokumentes des Madrider Folgetreffens zu fördern,

im Bewußtsein der großen Bedeutung der Information für das gegenseitige Kennenlernen und Verständnis zwischen den beiden Völkern,

haben beschlossen, das vorliegende Übereinkommen zur Durchführung des am 9. Februar 1973 unterzeichneten Abkommens über die Zusammen-

arbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung *) abzuschließen, und sind wie folgt übereingekommen:

KAPITEL I

Wissenschaft und Bildungswesen

Artikel 1

Die Vertragsparteien ermutigen ihre Universitäten, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zur direkten Zusammenarbeit.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens je vier Universitätslehrer zur Abhaltung von Lehrveranstaltungen an Universitäten und Hochschulen für die Dauer von insgesamt zwei Monaten auf der Grundlage von Einladungen aus.

(2) Gegenstand und Ort der Lehrveranstaltungen sowie die Dauer des Aufenthaltes werden in jedem einzelnen Fall einvernehmlich zwischen den zuständigen Stellen der beiden Vertragsstaaten festgelegt.

Artikel 3

Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens je zwei Lehrkräfte an künstlerischen Hochschulen für die Gesamtdauer von zehn Tagen zum Zwecke eines Erfahrungsaustausches auf den Gebieten der Lehre und Methodik sowie im Hinblick auf die Möglichkeit des Abschlusses kooperativer Vereinbarungen zwischen in Frage kommenden Hochschulen beider Vertragsstaaten aus.

Artikel 4

Über Vorschlag der entsendenden Vertragspartei tauschen die Vertragsparteien jährlich Universitätslehrer und sonstige Wissenschaftler für die Gesamtdauer von 14 Monaten zur Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungsprojekte auf den Gebieten der Geisteswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Rechtswissenschaften aus.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 340/1974

Artikel 5

Die Vertragsparteien erweitern die Zusammenarbeit auf den Gebieten der bulgarischen Sprache und Literatur sowie der deutschen Sprache und österreichischen Literatur durch:

1. Unterricht der bulgarischen Sprache und Literatur an den Universitäten in Wien und Salzburg und Unterricht der deutschen Sprache und österreichischen Literatur an den Universitäten „Kliment Ochridski“ in Sofia und „Kyrill und Method“ in Veliko Tirnovo,
2. Austausch von je einem Universitätsprofessor oder Universitätsdozenten für die Dauer von ein bis fünf Monaten in jedem Studienjahr für die Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, insbesondere auf dem Gebiet der Literatur,
3. Ausarbeitung eines langfristigen Programms für die Zusammenarbeit auf den Gebieten der bulgarischen Sprache und Literatur und der deutschen Sprache und österreichischen Literatur,
4. Veranstaltung bilateraler literatur- und sprachwissenschaftlicher Symposien abwechselnd in dem einen und dem anderen Vertragsstaat, nach Möglichkeit gemeinsame Publikation der Ergebnisse solcher Tagungen.

Artikel 6

Zur Förderung der Kenntnis der Sprache und Literatur des anderen Vertragsstaates tauschen die Vertragsparteien Lektoren aus. Beide Seiten sind bereit, neben den bereits bestehenden Lektorentsendungen an die Universität Salzburg bzw. die Universität Sofia die Möglichkeiten zur Einrichtung je eines weiteren Lektorats zu prüfen.

Artikel 7

Die Vertragsparteien erweitern ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der historischen Wissenschaften. In diesem Zusammenhang soll insbesondere darauf Rücksicht genommen werden, daß das Geschichtsbild beider Vertragsstaaten im jeweils anderen Vertragsstaat zum Gegenstand der Betrachtungen gemacht wird.

Beide Seiten werden die gemeinsamen österreichisch-bulgarischen archäologischen Ausgrabungen bei Karanovo unterstützen.

Artikel 8

Die Vertragsparteien gewähren alljährlich Studierenden und graduierten Akademikern des anderen Vertragsstaates Stipendien im Gesamtausmaß von 18 Monaten zur Durchführung von Studien, Forschungen und wissenschaftlichen Exkursionen.

Artikel 9

Die Vertragsparteien gewähren alljährlich Studierenden und graduierten Akademikern des ande-

ren Vertragsstaates je zwei Stipendien im Ausmaß von je einem Monat zur Teilnahme an einem Sommerkurs für deutsche Sprache und österreichische Literatur in den Monaten Juli, August und September bzw. für bulgarische Sprache und Literatur oder zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in Bibliotheken und Archiven.

Artikel 10

Die Vertragsparteien begrüßen die Zusammenarbeit zwischen dem Staatlichen Institut für Bibliothekswesen in Bulgarien und den österreichischen Ausbildungsstellen für Bibliothekare auf dem Gebiet der Ausbildung von Bibliothekaren.

Artikel 11

Die Vertragsparteien begrüßen die Tätigkeit der Ständigen Expertenkommission gemäß Artikel 4 des „Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse“ vom 14. Mai 1975 und gemäß Artikel 7 des „Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich“ vom 13. Mai 1976 zwecks Vorbereitung weiterer bilateraler Vereinbarungen auf dem Gebiet der Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich.

Artikel 12

Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens Fachleute auf dem Gebiet des allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulwesens, des Schulbaues und der Einrichtung von Schulen sowie des Sportstättenbaues und auf dem Gebiet der Schulmedizin für eine Gesamtdauer von 30 Tagen aus.

Artikel 13

Die Vertragsparteien ermutigen zur Herstellung von Zusammenarbeit zwischen dem Nationalen Gymnasium für alte Sprachen und Kulturen „Konstantin-Kyryl-Philosoph“ und entsprechenden österreichischen Schulen.

Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien tauschen Informationen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung und des Sports aus.

(2) Während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens tauschen sie Fachleute auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung für eine Dauer von 15 Tagen aus.

(3) Die österreichische Vertragspartei lädt jeweils vier bulgarische Skilehrer zu dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Koordinationsskikurs für Skilehrer ein. Die Lehrgangs- und Aufenthaltskosten werden von österreichischer Seite übernommen.

Artikel 15

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit der Jugendorganisationen beider Vertragsstaaten zum Zweck der Förderung des Jugendaustausches.

Artikel 16

Die Vertragsparteien ermutigen zum Austausch von wissenschaftlichen Publikationen zwischen ihren wissenschaftlichen Institutionen, Lehranstalten und Museen.

Artikel 17

Die bulgarische Vertragspartei entsendet während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens auf eigene Kosten eine Lehrkraft der Kunsthochschulen für die Dauer von sechs Monaten zur Weiterbildung an österreichischen Kunsthochschulen.

Artikel 18

Die bulgarische Vertragspartei entsendet alljährlich auf eigene Kosten Musikfachleute für die Dauer von drei Monaten zur Weiterbildung bei namhaften österreichischen Musikpädagogen.

KAPITEL II

Kunst und Kultur

Artikel 19

(1) Die Vertragsparteien ermutigen zur direkten Zusammenarbeit zwischen ihren Museen.

(2) Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens Fachleute auf dem Gebiet des Museumswesens für eine Gesamtdauer von 30 Tagen aus.

Artikel 20

Die Vertragsparteien ermutigen und erleichtern den Informationsaustausch zwischen den nationalen Institutionen auf dem Gebiet des Denkmalschutzes und tauschen Fachkräfte auf dem Gebiet des künstlerischen, geschichtlichen oder sonstigen kulturellen Erbes für insgesamt 30 Tage während der Geltungsdauer aus.

Artikel 21

(1) Die Vertragsparteien ermutigen zur weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Theaterwesens und tauschen zu diesem Zweck Informationen über Spielpläne aus.

(2) Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens Spezialisten auf dem Theatergebiet für eine Gesamtdauer von zehn Tagen zum Kennenlernen des Theaterlebens aus.

(3) Die Vertragsparteien ermutigen zur Beteiligung an internationalen Theaterfestivals im jeweils anderen Vertragsstaat.

Artikel 22

Die Vertragsparteien ermutigen zur Intensivierung von direkten Kontakten auf dem Gebiet der Literatur und des Verlagswesens. Insbesondere tauschen sie während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens Experten auf dem Gebiet der Literatur, Schriftsteller, Übersetzer und Verlagsfachleute für die Gesamtdauer von 15 Tagen aus.

Artikel 23

Die Vertragsparteien begrüßen die direkten Beziehungen zwischen ihren Verlagen und ermutigen zum Austausch von Informationen über die Buchproduktion im jeweils anderen Vertragsstaat im Hinblick auf die Möglichkeit von Übersetzungen und Bucheditionen.

Artikel 24

Die Vertragsparteien ermutigen ihre Nationalbibliotheken zum regelmäßigen Austausch von bibliographischen und wissenschaftlichen Publikationen und tauschen Fachleute auf dem Gebiet des Bibliothekswesens für insgesamt 15 Tage während der Geltungsdauer aus.

Artikel 25

Die Vertragsparteien ermutigen zum Austausch von Solisten und künstlerischen Ensembles auf kommerzieller Basis über Agenturvermittlung oder durch direkte Kontakte.

Artikel 26

(1) Die Vertragsparteien tauschen jährlich Fachleute auf dem Gebiet der Musik zum Zwecke des gegenseitigen Erfahrungsaustausches oder zum Besuch von internationalen Festspielen im jeweils anderen Vertragsstaat für die Gesamtdauer von 20 Tagen aus.

(2) Die Nominierung der österreichischen Teilnehmer an diesem Austausch soll jeweils einen Monat vor Beginn der Veranstaltung, die der bulgarischen Teilnehmer jeweils bis zum 1. März des laufenden Jahres erfolgen.

(3) Die Vertragsparteien werden einander rechtzeitig über die in ihrem Land stattfindenden internationalen Festspiele und Musikwettbewerbe unterrichten und entsenden zur Teilnahme Interpreten und Jurymitglieder.

(4) Die Vertragsparteien ermutigen insbesondere zur Teilnahme an den folgenden Musikwettbewerben:

In der Volksrepublik Bulgarien:

- Internationaler Wettbewerb für junge Opernsänger in Sofia;
- Internationaler Pianistenwettbewerb „Pantcho Wladigerow“ in Schumen;
- Internationaler Ballettwettbewerb in Varna;
- Internationaler Lautenmacherwettbewerb in Kazanlak;

In der Republik Österreich:

- Internationaler Opernwettbewerb „Belvedere“ in Wien;
- Internationaler Wolfgang Amadeus Mozart-Wettbewerb für Sänger und Instrumentalisten in Salzburg;
- Internationaler Ludwig van Beethoven-Pianistenwettbewerb in Wien;
- Internationaler Fritz-Kreisler-Geigerwettbewerb in Graz.

Die Beteiligung an den Musikwettbewerben erfolgt nach dem entsprechenden Reglement.

Artikel 27

Die Vertragsparteien ermutigen zur Teilnahme von Laienkunstensembles an internationalen Wettbewerben und Festspielen der Laienkunst im jeweils anderen Vertragsstaat.

Artikel 28

Die Vertragsparteien prüfen die Möglichkeiten für die Inszenierung und Aufführung von Theater- und Musikstücken von Autoren der jeweils anderen Vertragspartei.

Artikel 29

Die Vertragsparteien tauschen während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens bildende Künstler und Experten auf dem Gebiet der bildenden Kunst zum Zwecke des Kennenlernens der zeitgenössischen bildenden Kunst sowie der kunsthistorischen Sammlungen im jeweils anderen Vertragsstaat für eine Gesamtdauer von zehn Tagen aus.

Artikel 30

(1) Die Vertragsparteien ermutigen zur Veranstaltung von Kunst- und Fotoausstellungen und zu Kontakten zwischen den entsprechenden Organisationen.

(2) Die bulgarische Seite bietet die Ausstellung „Zeitgenössische bulgarische Maler“ an. Die österreichische Seite sagt eine Prüfung im Hinblick auf die Durchführung zu.

(3) Das österreichische Museum für Volkskunde bekundet sein Interesse an einer bulgarischen volkskundlichen Ausstellung in der Expositur Kittsee.

(4) Die österreichische Seite bietet die Ausstellung „Figürlichkeit“ sowie die Dokumentationen „Neuer Wiener Wohnbau“ und „Lötz-Austria, Glas um 1900“ an. Die bulgarische Seite sagte eine Prüfung im Hinblick auf die Durchführung zu.

Artikel 31

Die Vertragsparteien begrüßen die bestehenden direkten Kontakte zwischen Schriftstellern, Komponisten und bildenden Künstlern und den entsprechenden Verbänden in den beiden Vertragsstaaten.

Artikel 32

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit von Architekten und zum Austausch von Architekturausstellungen.

Artikel 33

Die Vertragsparteien begrüßen die direkte Zusammenarbeit zwischen dem Nationalen Zentrum für industrielle Ästhetik Sofia und dem Österreichischen Institut für Formgebung.

Artikel 34

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Filmeinrichtungen und -organisationen bei der Produktion von Spiel-, Dokumentarfilmen, bei Koproduktionen sowie zum Austausch und Kauf von Filmen.

Beide Seiten tauschen während der Geltungsdauer Filmexperten bis zu zehn Personentagen aus.

Artikel 35

Die Vertragsparteien begrüßen Kontakte zwischen der schöpferischen Wirtschaftsvereinigung „Bulgarische Kinematographie“ und einer entsprechenden österreichischen Institution.

Artikel 36

Die Vertragsparteien prüfen die Möglichkeiten zur Durchführung je einer Filmwoche im jeweils anderen Vertragsstaat.

Artikel 37

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit zwischen dem österreichischen Filmarchiv und der Bulgarischen Nationalfilmothek.

Artikel 38

Die Vertragsparteien ermutigen zur Teilnahme an Filmfestivals in dem jeweils anderen Vertragsstaat gemäß dem Reglement des betreffenden Festivals.

Artikel 39

Die Vertragsparteien begrüßen die direkte Zusammenarbeit zwischen dem Komitee für Fern-

sehen und Rundfunk der Volksrepublik Bulgarien und dem Österreichischen Rundfunk, insbesondere die am 15. Februar 1979 und am 3. Dezember 1981 zwischen ihnen abgeschlossenen Abkommen.

Artikel 40

(1) Beide Vertragsparteien ermutigen zur Teilnahme von Vertretern ihres Vertragsstaates an internationalen Kinderveranstaltungen im anderen Vertragsstaat während der Geltungsdauer dieses Übereinkommens.

(2) Die bulgarische Vertragspartei lädt eine Gruppe österreichischer Kinder zur Teilnahme an der Internationalen Assemblée „Banner des Friedens“ im Jahre 1988 ein.

Artikel 41

Beide Seiten begrüßen die erfolgreiche Tätigkeit der Österreichisch-Bulgarischen Gesellschaft sowie der Bulgarisch-Österreichischen Freundschaftsgesellschaft.

KAPITEL III

Allgemeine und finanzielle Bestimmungen

Artikel 42

Bezüglich der Durchführung des Austausches von Universitäts- und Hochschulprofessoren, anderen Wissenschaftlern und sonstigen Fachleuten nach den Bestimmungen dieses Übereinkommens gelten folgende allgemeine Grundsätze:

1. Die entsendende Vertragspartei trägt die Kosten der Reise in den Empfangsstaat und zurück.
2. Die empfangende Vertragspartei trägt die Kosten jener Inlandsreisen, die im Arbeitsprogramm vorgesehen sind.
3. Erforderlichenfalls stellt die empfangende Vertragspartei für Fachleute einen Dolmetsch bei.
4. Die entsendende Vertragspartei liefert bei Universitäts- und Hochschulprofessoren und sonstigen Wissenschaftlern bis 30. April des jeweiligen Kalenderjahres neben den Personaldaten vollständige Unterlagen über deren fachliche Qualifikation, Sprachkenntnisse und Lehrerfahrung sowie über das beabsichtigte Forschungs- oder Studienprogramm.
5. Bei der Einladung von sonstigen Fachleuten tritt an die Stelle des in Ziffer 4 genannten Datums ein Zeitraum von vier Monaten vor dem beabsichtigten Besuchstermin.
6. Die empfangende Vertragspartei gibt innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der erforderlichen Unterlagen ihre Entscheidung über die Annahme des nominierten Kandidaten bekannt.

7. Die entsendende Vertragspartei setzt die empfangende Vertragspartei vom vorgesehenen Zeitpunkt des Eintreffens des betreffenden Teilnehmers jeweils sechs Wochen vorher in Kenntnis.

Artikel 43

Die Finanzierung des Austausches gemäß Artikel 2 und 3 erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

1. Die bulgarische Vertragspartei gewährt den österreichischen Teilnehmern an diesem Austausch freie Hotelunterkunft sowie ein Taggeld in Höhe von Lewa 18.
2. Die österreichische Vertragspartei gewährt den bulgarischen Universitäts- oder Hochschulprofessoren ein Taggeld von öS 850 und den bulgarischen Universitäts- oder Hochschuldozenten ein Taggeld von öS 750. Darüber hinaus wird ein Betrag von öS 1 000 pro Universitäts- oder Hochschulort, an dem Gastvorträge gehalten werden, gewährt.
3. Beide Vertragsparteien sind bemüht, eine Anpassung der obengenannten Sätze an die geänderten Lebenshaltungskosten herbeizuführen.

Artikel 44

Die Finanzierung des Austausches gemäß Artikel 5 erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

1. Die österreichische Vertragspartei gewährt bulgarischen Gastprofessoren und Gastdozenten, die in Österreich Lehrveranstaltungen an einer Universität oder Hochschule abhalten und nicht Lektoren sind, einen Bezug als Gastprofessoren bzw. Gastdozenten.
2. Die bulgarische Seite gewährt den österreichischen Teilnehmern an diesem Austausch eine monatliche Vergütung in Höhe der Bezüge eines bulgarischen Universitätslehrers entsprechenden Ranges.

Artikel 45

Die Vertragsparteien gewähren den Lektoren gemäß Artikel 6 ein monatliches Gehalt und allfällige Zuschüsse und Vergünstigungen nach den geltenden Bestimmungen des jeweiligen Gastlandes.

Artikel 46

Die Finanzierung des Austausches von Experten gemäß Artikel 12, 14 (2), 19 (2), 20, 21 (2), 22, 24, 26 (1), 29 und 34 erfolgt in folgender Weise:

1. Die österreichische Vertragspartei gewährt den bulgarischen Teilnehmern an diesem Austausch freie Hotelunterkunft und ein Taggeld in Höhe von öS 300.
2. Die bulgarische Vertragspartei gewährt den österreichischen Teilnehmern an diesem Austausch freie Hotelunterkunft und ein Taggeld in Höhe von Lewa 18.

3. Beide Vertragsparteien sind bemüht, eine Anpassung der obengenannten Sätze an die geänderten Lebenshaltungskosten herbeizuführen.

Artikel 47

Für den Austausch von Stipendien gelten folgende allgemeine Grundsätze:

1. Der Empfangsstaat trägt die Kosten jener Inlandsreisen, die im Arbeitsprogramm vorgesehen sind.
2. Die entsendende Vertragspartei liefert bis jeweils 1. April die Personaldaten jedes Bewerbers, vollständige Unterlagen über seine fachliche Qualifikation, Sprachkenntnisse und das beabsichtigte Forschungs- oder Studienprogramm.
3. Die empfangende Vertragspartei gibt innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Unterlagen ihre Entscheidung über die Annahme des Bewerbers bekannt.
4. Die entsendende Vertragspartei setzt die empfangende Vertragspartei vom vorgesehenen Zeitpunkt des Eintreffens jedes Stipendiaten jeweils sechs Wochen vorher in Kenntnis.

Artikel 48

Bezüglich der Stipendien gemäß Artikel 8 gilt:

1. Die Stipendiumdauer beträgt einen bis neun Monate.
2. Das Höchstalter für die Stipendiaten beträgt 35 Jahre.
3. Die österreichische Vertragspartei erbringt den bulgarischen Stipendiaten folgende Leistungen:
 - a) ein monatliches Stipendium von öS 5 700 für Studenten, von öS 6 200 für graduierte Akademiker und öS 7 200 für Universitätsdozenten und Universitätsassistenten;
 - b) eine Bücherzulage von öS 1 000 pro Semester;
 - c) eine einmalige Zulage von öS 2 500 für Stipendiaten, die ein volles Studienjahr bleiben;
 - d) volle Kranken- und Unfallversicherung;
 - e) Unterstützung bei der Unterbringung in einem Studentenheim;
 - f) wenn eine Unterbringung in einem Studentenheim nicht möglich ist, eine monatliche Wohnungszulage in der Höhe des Differenzbetrages zwischen der Monatsmiete in einem Studentenheim und den tatsächlichen Mietkosten bis zur Höhe von öS 3 000.
4. Die bulgarische Vertragspartei erbringt den österreichischen Stipendiaten folgende Leistungen:
 - a) Ein Monatsstipendium in der Höhe von Lewa 120 für Studierende und Lewa 140 für graduierte Akademiker;

- b) kostenlose Unterkunft in einem Studentenheim (Verwaltungsabgabe Lewa 3 bzw. Lewa 5 monatlich);

- c) Befreiung von Studiengebühren;

- d) unentgeltliche Benutzung von Bibliotheken, Laboratorien, wissenschaftlichen Apparaten und Geräten;

- e) kostenlose medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen bei chronischen Erkrankungen;

- f) über Antrag der zuständigen akademischen Instanzen: die Vergütung der Kosten von Reisen im Gastland, die im Zuge des Arbeitsprogramms erforderlich sind.

5. Beide Vertragsparteien sind bemüht, eine Anpassung der obengenannten Sätze an die geänderten Lebenshaltungskosten herbeizuführen.

Artikel 49

Bezüglich der Stipendien gemäß Artikel 9 gilt:

1. Die Stipendiumdauer beträgt einen Monat.
2. Das Höchstalter für Stipendiaten beträgt 35 Jahre.
3. Die österreichische Seite erbringt den bulgarischen Stipendiaten folgende Leistungen:
 - a) ein Stipendium im Ausmaß von öS 7 500 für Unterkunft und Verpflegung;
 - b) Bezahlung der Kurskosten, bis zu öS 6 000;
 - c) kostenlose medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen bei chronischen Erkrankungen.
4. Die bulgarische Vertragspartei erbringt den österreichischen Stipendiaten folgende Leistungen:
 - a) volle Aufenthaltskosten;
 - b) freie Teilnahme an allen Kursveranstaltungen;
 - c) Taschengeld;
 - d) kostenlose medizinische Betreuung bei Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen bei chronischen Erkrankungen.

Artikel 50

Die Finanzierung des Austausches gemäß Artikel 4 dieses Übereinkommens erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

1. Die österreichische Vertragspartei gewährt folgende Sätze:
 - a) Für kurzfristige Studienaufenthalte (bis zu zehn Tagen) je Aufenthaltstag (einschließlich Nächtigung):
öS 850 für Universitäts- oder Hochschulprofessoren und Institutsleiter,
öS 750 für andere Wissenschaftler.
 - b) Für Studienaufenthalte ab einem Monat, pro Monat:
öS 6 200 für jüngere graduierte Akademiker bis 35 Jahre. Sofern eine Unterbrin-

- gung in einem Studentenheim nicht möglich ist, eine Wohnungskostenzulage in der Höhe des Differenzbetrages der Kosten eines Studentenheimplatzes und den tatsächlichen Mietkosten bis maximal öS 3 000.
- öS 7 200 für Assistenten oder wissenschaftliche Mitarbeiter bis zu 35 Jahren. Sofern eine Unterbringung in einem Studentenheim nicht möglich ist, eine Wohnungskostenzulage in der Höhe des Differenzbetrages der Kosten eines Studentenheimplatzes und den tatsächlichen Mietkosten bis maximal öS 3 000.
- öS 12 000 für Dozenten, Abteilungsleiter in Forschungsinstituten und ältere Wissenschaftler und
- öS 15 000 für Universitätsprofessoren und Institutsvorstände.
2. Die bulgarische Vertragspartei gewährt allen Wissenschaftlern freie Hotelunterkunft (Nächtigung und Frühstück) und ein Taggeld in Höhe von Lewa 18.
 3. In besonderen Fällen können die Vertragsparteien sieben der unter Artikel 4 dieses Übereinkommens angebotenen Forschungsmonate auf Ersuchen der entsendenden Vertragspartei in kurzfristige Studienaufenthalte umwandeln, wobei folgender Umrechnungsschlüssel gilt: Ein Stipendienmonat = 10 Aufenthaltstage.
 4. Beide Vertragsparteien sind bemüht, eine Anpassung der obengenannten Sätze an die geänderten Lebenshaltungskosten herbeizuführen.

Artikel 51

Die Kosten für die Veranstaltung von Ausstellungen werden grundsätzlich wie folgt getragen:

1. Die entsendende Vertragspartei trägt die Transportkosten bis zum ersten Bestimmungsort im Empfangsstaat. Die für die Herstellung eines Katalogs erforderlichen Materialien werden dem Empfangsstaat mindestens drei Monate vor dem Eröffnungstermin der Ausstellung in deutscher Sprache übermittelt. Jede Ausstellung kann von einem Experten begleitet werden. Die entsendende Vertragspartei trägt die Reisekosten für die Hin- und Rückreise des Experten und die empfangende Vertragspartei die Aufenthaltskosten für die Dauer von zehn Tagen. Die entsendende Vertragspartei trägt allfällige Versicherungskosten für den Transport und die Dauer der Ausstellung im anderen Vertragsstaat.
2. Die empfangende Vertragspartei trägt die Kosten für den Transport im Inland; sie trägt ebenfalls die Kosten für die Organisation, Werbung und den Druck der Kataloge und Plakate. Ferner trägt sie die Kosten des Rücktransportes in den Entsendestaat oder in einen dritten Staat innerhalb Europas.

3. Die empfangende Vertragspartei verpflichtet sich zu allen notwendigen konservatorischen Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen zur Erhaltung der Exponate. Im Schadensfall stellt die empfangende Vertragspartei der entsendenden Vertragspartei alle für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen notwendigen Unterlagen und Dokumente zur Verfügung. Die Kosten für die Beschaffung solcher Dokumente und für die Feststellung des Schadensfalles werden von der empfangenden Vertragspartei getragen. Die empfangende Vertragspartei nimmt keine Restaurierungsmaßnahmen an Ausstellungsobjekten ohne Zustimmung der entsendenden Vertragspartei vor.

Artikel 52

Dieses Übereinkommen schließt einen darüber hinausgehenden kulturellen Austausch zwischen beiden Vertragsparteien im Rahmen des Abkommens zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Republik Österreich über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung vom 9. Februar 1973 nicht aus.

KAPITEL IV

Schlußbestimmungen

Artikel 53

(1) Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Monat folgt, in dem das Übereinkommen unterzeichnet worden ist, in Kraft und bleibt drei Jahre in Geltung.

(2) Sofern dieses Übereinkommen nicht von einer der Vertragsparteien spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt wird, verlängert sich seine Geltungsdauer um ein Jahr.

Artikel 54

Dieses Übereinkommen tritt auch ohne Kündigung mit dem Zeitpunkt des Außerkrafttretens des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Bulgarien über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung vom 9. Februar 1973 außer Kraft.

Geschehen zu Wien, am 23. September 1987, in zwei Urschriften in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

W. Schallenberg m. p.

Für die Regierung der Volksrepublik Bulgarien:

C. Dortschev m. p.

П Л А Н

ЗА СЪТРУДНИЧЕСТВО В ОБЛАСТТА НА КУЛТУРАТА,
НАУКАТА И ОБРАЗОВАНИЕТО МЕЖДУ АВСТРИЙСКОТО
ФЕДЕРАЛНО ПРАВИТЕЛСТВО И ПРАВИТЕЛСТВОТО НА
НАРОДНА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ ЗА ГОДИНИТЕ
1987 - 1990

Австрийското федерално правителство и Правителството на
Народна република България,

ръководени от желанието да продължават и разширяват установеното
сътрудничество в областта на културата, науката, образованието и спорта,

в усилията си, чрез представителни мероприятия в секторите
изобразително и приложно изкуство, чрез пряко сътрудничество между
научните институции, както и чрез размяна на научни работници, специалисти
в областта на образованието и дейци на изкуството да подчертаят значението
на общите културни интереси на двете договарящи се страни,

в стремежа си да утвърдят резултатите от досегашното сътрудничество
и да поощряват неговото по-нататъшно развитие въз основа на Заключителния
акт на Конференцията за сигурност и сътрудничество в Европа, като се
съобразяват по-специално с включените в раздел "Сътрудничество и размяна
в областта на културата" цели и на заключителните документи от Мадридската
среща,

съзнавайки голямото значение на информацията за взаимно
опознаване и разбирателство между двата народа,

решиха да сключат този План в изпълнение на Спогодбата за сътрудничество в областта на културата, науката и образованието от 9 февруари 1973 година, и се споразумяха както следва:

РАЗДЕЛ I

НАУКА И ОБРАЗОВАНИЕ

ЧЛЕН 1

Договарящите се страни насърчават прякото сътрудничество между своите университети, висши учебни заведения и други научни институции.

ЧЛЕН 2

/1/ По време на действието на този План договарящите се страни разменят по четирима университетски преподаватели за изнасяне на лекции в университети и висши учебни заведения за общ срок от два месеца въз основа на покани.

/2/ Предметът на лекциите, мястото на изнасянето им, както и срокът на пребиваване, се договарят във всеки отделен случай от компетентните органи на двете договарящи се страни.

ЧЛЕН 3

Договарящите се страни разменят по време на действието на този План по двама преподаватели от висши учебни заведения по изкуствата за обмяна на опит в областта на преподаването и методиката за общ срок от 10 дни, както и за проучване на възможностите за сключване на споразумения за сътрудничество между съответните висши учебни заведения на двете договарящи се страни.

ЧЛЕН 4

Договарящите се страни разменят ежегодно университетски преподаватели и други научни работници за общ срок от 14 месеца за работа върху общи научно-изследователски проекти в областта на хуманитарните, социалните,

икономическите и правни науки, по предложение на изпращащата страна.

ЧЛЕН 5

Договарящите се страни разширяват сътрудничеството в областта на българския език и литература и немския език и австрийска литература посредством:

1. Преподаване на български език и литература в университетите във Виена и Залцбург и преподаване на немски език и австрийска литература в Софийския университет "Климент Охридски" и Великотърновския университет "Кирил и Методий".

2. Размяна на по един университетски професор или университетски доцент за срок от един до пет месеца през всяка учебна година за изнасяне на лекции, по-специално в областта на литературата.

3. Изработване на дългосрочна програма за сътрудничество в областта на българския език и литература и на немския език и австрийска литература.

4. Организиране на двустранни симпозиуми по литературознание и езикознание, последователно във всяка от договарящите се страни, и по възможност отпечатване на съвместни публикации с резултатите от тях.

ЧЛЕН 6

С оглед поощряване познанията по езика и литературата на съответната страна договарящите се страни разменят лектори.

Двете страни са готови да проучат възможностите за разкриване на по един лекторат наред със съществуващата вече размяна на лектори в Университета в Залцбург и Софийския университет "Климент Охридски".

ЧЛЕН 7

Договарящите се страни разширяват сътрудничеството в областта на историческите науки. В тази връзка предмет на особено внимание ще бъде обсъждането на представянето на историята на двете договарящи се страни съответно в другата страна.

Двете страни ще продължат да подкрепят съвместните австрийско-български археологически разкопки край село Караново.

ЧЛЕН 8

Договарящите се страни отпускат ежегодно стипендии на студенти и специалисти със завършено висше образование от другата страна за обучение, научно-изследователска работа и научни екскурзии за общ срок от 18 месеца.

ЧЛЕН 9

Договарящите се страни отпускат ежегодно на студенти и специалисти със завършено висше образование от другата страна по две стипендии за срок от по един месец за участие в летни курсове по немски език и австрийска литература (през м.юли, август и септември), респективно по български език и литература, или за провеждане на научна работа в библиотеки и архиви.

ЧЛЕН 10

Договарящите се страни приветствуват сътрудничеството между Държавния библиотекарски институт в България и австрийските учебни заведения за библиотекари.

ЧЛЕН 11

Договарящите се страни приветствуват дейността на Постоянната експертна комисия съгласно член 4 от Спогодбата между Република Австрия и Народна република България за еквивалентност на зрелостните свидетелства от 14 май 1975 година и съгласно член 7 на Спогодбата между Република Австрия и Народна република България за еквивалентност в областта на университетското образование от 13 май 1976 година, с цел подготовка на по-нататъшни двустранни споразумения за еквивалентност в университетската сфера.

ЧЛЕН 12

По време на действието на този План договарящите се страни разменят специалисти в областта на общото и професионално образование, строителството и обзавеждането на училища и спортни съоръжения, както и в областта на училищната медицина за общ престой от 30 дни.

ЧЛЕН 13

Договарящите се страни насърчават установяването на сътрудничество между Националната гимназия за древни езици и култури "Константин Кирил-философ" и съответни австрийски училища.

ЧЛЕН 14

/1/ Договарящите се страни обменят информация в областта на обучението на възрастни и спорта.

/2/ По време на действието на този План те разменят специалисти в областта на обучението на възрастни за срок до 15 дни.

/3/ Австрийската страна кани съответно четирима български преподаватели по ски за участие в провежданите на всеки две години международни координационни курсове за преподаватели по ски. Разноските за курса и пребиваването се поемат от австрийската страна.

ЧЛЕН 15

Договарящите се страни поощряват сътрудничеството между младежките организации на двете страни с цел увеличаване на младежки размени.

ЧЛЕН 16

Договарящите се страни насърчават размяната на научни публикации между своите научни институции, учебни заведения и музеи.

ЧЛЕН 17

Българската страна изпраща по време на действието този План за

своя сметка на специализация за срок от шест месеца в австрийски висши учебни заведения по изкуствата един преподавател от учебните заведения по изкуствата.

ЧЛЕН 18

Българската страна изпраща ежегодно за своя сметка музикални специалисти за повишаване на квалификацията си при изтъкнати австрийски педагози за срок от три месеца.

РАЗДЕЛ II

ИЗКУСТВО И КУЛТУРА

ЧЛЕН 19

Договарящите се страни насърчават прякото сътрудничество между своите музеи.

Договарящите се страни разменят по време на действието на този План специалисти за общ срок от 30 дни.

ЧЛЕН 20

Договарящите се страни насърчават и улесняват размяната на информация между националните институции в областта на опазване паметниците на културата и обменят по време на действието на този План специалисти в сферата на художествено-историческото и други видове културно наследство за общ срок от 30 дни.

ЧЛЕН 21

/1/ Договарящите се страни поощряват по-нататъшното развитие на сътрудничеството в областта на театралното дело и за целта обменят репертоарна информация.

/2/ Договарящите се страни разменят по време на действието на този План специалисти от областта на театъра за общ срок от 10 дни за запознаване с театралния живот.

/3/ Договарящите се страни насърчават участието в международни театрални фестивали в другата страна.

ЧЛЕН 22

Договарящите се страни поощряват засилването на преките контакти в областта на литературата и книгоиздаването, по-специално разменят по време на действието на този План специалисти в областта на литературата, писатели, преводачи и издатели за общ срок от 15 дни.

ЧЛЕН 23

Договарящите се страни приветствуват преките връзки между своите издателства и насърчават размяната на информация за книгоиздаването съответно в другата страна, с оглед проучване възможностите за превеждане и издаване на книги.

ЧЛЕН 24

Договарящите се страни насърчават националните си библиотеки за редовен обмен на библиографски и научни публикации и разменят специалисти от областта на библиотечното дело за общ срок от 15 дни по време на действието на този План.

ЧЛЕН 25

Договарящите се страни насърчават размяната на солисти и художествени състави на търговска основа чрез посредничеството на импресарски фирми или чрез преки контакти.

ЧЛЕН 26

/1/ Договарящите се страни разменят ежегодно специалисти в областта на музиката за обмяна на опит или посещения на международни фестивали в съответната страна за общ срок от 20 дни.

/2/ Представянето на австрийските участници в този обмен следва да се извършва един месец преди началото на проявата, а на българските участници – съответно до 1 март на текущата година.

/3/ Договарящите се страни обменят своевременно информация за международни музикални фестивали и конкурси, организирани в тяхната страна и изпращат изпълнители и членове на жури за участие в тях.

/4/ Договарящите се страни насърчават по-специално участието в следните конкурси:

В Народна република България:

- Международен конкурс за млади оперни певци в София;
- Международен конкурс за пианисти "Панчо Владигеров" в Шумен;
- Международен балетен конкурс във Варна;
- Международен конкурс за лютиери в Казанлък.

В Република Австрия:

- Международен оперен конкурс "Белведере" във Виена;
 - Международен конкурс за певци и инструменталисти "Волфганг Амадеус Моцарт" в Залцбург;
 - Международен конкурс за пианисти "Лудвиг ван Бетховен" във Виена;
 - Международен конкурс за цигулари "Фриц Крайслер" в Грац.
- Участието в музикалните конкурси се извършва съгласно съответния регламент.

ЧЛЕН 27

Договарящите се страни насърчават участието на самодейни художествени състави в международни конкурси и фестивали на художествената самодейност в другата страна.

ЧЛЕН 28

Договарящите се страни проучват възможностите за поставяне и изпълнение на театрално-сценични и музикални творби от автори на другата страна.

ЧЛЕН 29

Договарящите се страни разменят по време на действието на този План художници и специалисти в областта на изобразителното изкуство за запознаване със съвременното изобразително изкуство, както и с художествените сбирки на другата страна за общ срок от 10 дни.

ЧЛЕН 30

/1/ Договарящите се страни поощряват организирането на художествени и фотоизложби, както и контактите между съответните организации.

/2/ Българската страна предлага изложбата "Съвременни български художници".

Австрийската страна се съгласи да направи съответната проверка за осъществяването на тази идея.

/3/ Австрийският музей за фолклористика проявява интерес към представянето изложба на българското народно творчество във филиала си Китзее.

/4/ Австрийската страна предлага изложбата "Фигуративност", както и документалните изложби "Ново виенско жилищно строителство" и "Стъклени съдове от 19 век".

Българската страна се съгласи да направи съответната проверка за осъществяването на тези идеи.

ЧЛЕН 31

Договарящите се страни приветствуват установените преки контакти между писатели, композитори и художници и съответните съюзи в двете страни.

ЧЛЕН 32

Договарящите се страни поощряват сътрудничеството между архитектите и размяната на архитектурни изложби.

ЧЛЕН 33

Договарящите се страни приветствуват прякото сътрудничество между Националния център за промишлена естетика, София и Австрийския институт за промишлена естетика.

ЧЛЕН 34

Договарящите се страни насърчават сътрудничеството между компетентните филмови институти и организации при създаването на игрални, документални филми, копродукции, както и обмена и закупуването на филми.

Двете страни разменят по време на действието на този План специалисти в областта на киното за срок до 10 човекодни.

ЧЛЕН 35

Договарящите се страни приветствуват работните контакти между творческото стопанско обединение "Българска кинематография" и съответна австрийска институция.

ЧЛЕН 36

Договарящите се страни проучват възможностите за провеждане на по една филмова седмица в другата страна.

ЧЛЕН 37

Договарящите се страни насърчават сътрудничеството между Австрийския филмов архив и Българската национална филмотека.

ЧЛЕН 38

Договарящите се страни насърчават участието във филмови фестивали, организирани в другата страна, съгласно регламента на съответния фестивал.

ЧЛЕН 39

Договарящите се страни приветствуват прякото сътрудничество между

ОРФ и Комитета за телевизия и радио на Народна република България и по-специално сключените на 15 февруари 1979 година и на 3 декември 1981 година Споразумения между тях.

ЧЛЕН 40

/1/ Договарящите се страни насърчават участието на свои представители в международни детски прояви в другата страна по време на действието на този План.

/2/ Българската страна кани група австрийски деца за участие в Международната асамблея "Знаме на мира" през 1988 година.

ЧЛЕН 41

Договарящите се страни приветствуват успешните дейности на Австрийско-българското дружество и на Българо-австрийското дружество за приятелство.

РАЗДЕЛ III

ОБЩИ И ФИНАНСОВИ УСЛОВИЯ

ЧЛЕН 42

При размяната на университетски преподаватели, научни работници и други специалисти съгласно договореностите в този План се прилагат следните общи принципи:

1. Изпращащата страна поема пътните разходи до приемащата страна и обратно.

2. Приемащата страна поема разходите по предвидените в работните програми пътувания из вътрешността на страната.

3. Предоставяне на преводач на специалисти в случай на необходимост.

4. Изпращащата страна предоставя на университетските преподаватели и научни работници съответно до 30 април ежегодно освен биографични данни,

пълнен комплект от необходимите документи за квалификация, езикови познания, преподавателски опит, както и планираната изследователска или учебна програма.

5. При поканването на други специалисти документите се изпращат вместо до посочената в т.4 дата четири месеца предварително.

6. Приемащата страна съобщава три месеца след получаването на необходимите документи своето решение за приемането на представените кандидати.

7. Изпращащата страна информира приемащата страна шест седмици преди предвидената дата за пристигане на съответното лице.

ЧЛЕН 43

Финансирането на обмена съгласно член 2 и 3 се извършва при следните условия:

1. Българската страна осигурява на австрийските участници в обмена безплатно настаняване в хотел и дневни пари в размер на 18 лева.

2. Австрийската страна осигурява на българските университетски професори дневни пари в размер на 850 шилинга, на университетските доценти – дневни пари в размер на 750 шилинга, както и сумата от 1000 шилинга за всеки посетен университет, където са били изнесени лекции.

3. Двете договарящи се страни се стремят да пригледят горепосочените суми към изменилите се разходи, свързани с издръжката.

ЧЛЕН 44

Финансирането на обмена съгласно член 5 се извършва при следните условия:

1. Австрийската страна назначава като гостпрофесори, респективно доценти, българските университетски професори и доценти, които по време на своя престой в Австрия изнасят лекции в университет или висше учебно заведение, но не са лектори.

2. Българската страна осигурява на австрийските участници в обмена месечно възнаграждение, получавано от българските университетски преподаватели от съответния ранг.

ЧЛЕН 45

Договарящите се страни осигуряват на лекторите съгласно член 6 месечно възнаграждение, както и всички добавки и улеснения съгласно действащите в приемащата страна разпоредби.

ЧЛЕН 46

Финансирането на обмена на специалисти съгласно член 12, 14/2/, 19, 20, 21/2/, 22, 24, 26/1/, 29 и 34 се извършва по следния начин:

1. Австрийската страна осигурява на българските участници в обмена безплатно настаняване в хотел, дневни пари в размер на 300 шилинга.
2. Българската страна осигурява на австрийските участници в обмена безплатно настаняване в хотел и дневни пари в размер на 18 лева.
3. Двете договарящи се страни се стремят да пригледат горепосочените суми към изменилите се разходи, свързани с издръжката.

ЧЛЕН 47

При размяна на стипендианти важат следните общи принципи:

1. Приемащата страна поема разходите за пътуванията из страната, предвидени в програмата.
2. Изпращащата страна представя съответно до 1 април на текущата година биографични данни за всеки кандидат, пълен комплект от документи за научната квалификация, езиковите познания и предвидената изследователска или учебна програма.
3. Приемащата страна съобщава три месеца след получаването на документите своето решение за приемането на кандидатите.
4. Изпращащата страна информира приемащата страна за предвидената дата на пристигане на всеки стипендиант шест седмици предварително.

ЧЛЕН 48

По отношение на стипендиите съгласно член 8:

1. Продължителността на стипендиите е от един до девет месеца.
2. Възрастова граница - 35 години.
3. Австрийската страна осигурява на българските стипендианти

следните условия:

а/ месечна стипендия в размер на 5700 шилинга на студенти и 6200 шилинга на стипендианти с висше образование, 7200 шилинга на университетски доценти и асистенти;

б/ 1000 шилинга за закупуване на книги през всеки семестър;

в/ еднократна сума от 2500 шилинга на стипендианти, пребиваващи за времето от една учебна година;

г/ пълна осигуровка при заболяване и злополуки;

д/ подкрепа при настаняване в студентско общежитие;

е/ ако настаняването в студентско общежитие не е възможно - и месечна добавка, равна на разликата между месечния наем в студентско общежитие и действителния заплащан наем, в размер до 3000 шилинга.

4. Българската страна осигурява на австрийските стипендианти следните условия:

а/ месечна стипендия в размер на 120 лева на студенти и 140 лева на специализанти с висше образование;

б/ безплатна квартира в студентско общежитие /месечни административни удръжки от 3 до 5 лева/;

в/ освобождаване от такси за обучение;

г/ безплатно ползуване на библиотеки, лаборатории, научна апаратура и прибори;

д/ безплатна медицинска помощ при заболяване и злополуки с изключение на хронически заболявания;

е/ заплащане на разноските за пътувания във вътрешността на страната в изпълнение на работната програма по предложение на компетентните академични органи.

5. Двете договарящи се страни се стремят да пригледат горепосочените суми към изменилите се разходи, свързани с издръжката.

ЧЛЕН 49

По отношение на стипендиите съгласно член 9:

1. Продължителността на стипендиите е един месец
2. Възрастова граница - 35 години
3. Австрийската страна осигурява на българските стипендианти следните условия:
 - а/ стипендия в размер на 7500 шилинга - за храна и квартира;
 - б/ заплащане разходите за курса на обща стойност до 6000 шилинга;
 - в/ безплатна медицинска помощ при заболяване и злополуки с изключение на хронически заболявания.

4. Българската страна осигурява на австрийските стипендианти следните условия:

- а/ всички разходи по пребиваването;
- б/ безплатно участие във всички мероприятия на курса;
- в/ джобни пари;
- г/ безплатна медицинска помощ при заболяване и злополуки с изключение на хронически заболявания.

ЧЛЕН 50

Финансирането на обмена съгласно член 4 на този План се извършва при следните условия:

1. Австрийската страна осигурява:
 - а/ при краткосрочни посещения /до 10 дни/ дневно /включително и разходите за нощуване/ по:
 - 850 шилинга на университетски професори и ръководители на институти;
 - 750 шилинга на други научни работници;

б/ при посещения, по-продължителни от 1 месец, месечна сума:

– 6200 шилинга на млади специалисти със завършено висше образование до 35 години. Ако настаняването в студентско общежитие не е възможно – и добавка, равна на разликата между наема в студентско общежитие и действителния заплащан наем, в размер най-много до 3000 шилинга.

– 7200 шилинга на асистенти или научни сътрудници до 35 г. Ако настаняването в студентско общежитие не е възможно – и сумата от 3000 шилинга.

– 12000 шилинга на доценти, началник отдели в научно-изследователски институти и по-възрастни научни работници;

– 15000 шилинга на университетски професори и ръководители на научни институти.

2. Българската страна осигурява на всички научни работници безплатно настаняване в хотел /нощувка със закуска/ и дневни пари в размер на 18 лева.

3. По молба на изпращащата страна в някои случаи договарящите се страни могат да превръщат в краткосрочни посещения седем от предвидените в член 4 на този План месеци за научно-изследователска работа, при което едномесечният престой ще бъде равен на десетдневен.

4. Двете договарящи се страни се стремят да пригледат горепосочените суми към изменилите се разходи, свързани с издръжката.

ЧЛЕН 51

Разходите по организиране на изложби се поемат по принцип, както следва:

1. Изпращащата страна поема транспортните разходи до първото местоназначение в приемащата страна. Материалите, необходими за каталог на изложбата, изготвени на немски език, се изпращат на приемащата страна най-малко три месеца преди датата на откриване. Всяка изложба може да

се придружава от един експерт. Изпращащата страна поема пътните разходи на експерта до и от приемащата страна, а последната — разходите по време на престоя за срок от десет дни. Изпращащата страна поема също така разходите за осигуровка по време на транспортирането и показването на изложбата в другата страна.

2. Приемащата страна поема разходите за вътрешен транспорт, разносните по организацията, рекламата и отпечатването на каталози и плакати. Приемащата страна заплаща също така разходите за връщането на изложбата в изпращащата страна или до трета страна в Европа.

3. Приемащата страна предприема всички най-необходими мерки за консервация и опазване на експонатите. В случай на нанесени щети приемащата страна предоставя на изпращащата страна всички необходими факти и документи за уреждане иска към застрахователните власти. Разходите за осигуряване на документите и уточняване на фактите се поемат от приемащата страна. Приемащата страна не предприема стъпки за реставриране на експонатите без съгласието на изпращащата страна.

ЧЛЕН 52

Този План не изключва и друг културен обмен между двете договарящи се страни в рамките на Спогодбата между Република Австрия и Народна република България за сътрудничество в областта на културата, науката и образованието от 9 февруари 1973 година.

РАЗДЕЛ IV

ЗАКЛЮЧИТЕЛНИ РАЗПОРЕДБИ

ЧЛЕН 53

/1/ Този План влиза в сила в първия ден от третия месец след подписването му и е валиден за срок от три години.

/2/ Ако този План не се денонсира писмено по дипломатически път шест месеца преди изтичането на неговия срок от една от договарящите се страни, той остава валиден за срок от още една година.

ЧЛЕН 54

Този План губи валидността си без предупреждение от деня, в който Спогодбата между Република Австрия и Народна република България за сътрудничеството в областта на културата, науката и образованието от 9 февруари 1973 година става невалидна.

Изготвен *във Виена* на *23 септември 1987*

в два екземпляра на немски и български език, при което и двата текста са еднакво валидни.

ЗА АВСТРИЙСКОТО
ФЕДЕРАЛНО ПРАВИТЕЛСТВО:



W. Schallenberg

ЗА ПРАВИТЕЛСТВОТО НА
НАРОДНА РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ:



C. Dortschev

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 53 Abs. 1 mit 1. Dezember 1987 in Kraft.

Vranitzky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.